



FLUGLÄRMREPORT LEJ

Dezember 2021

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10 Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.
www.fluglaermleipzig.de info@fluglaermleipzig.de



Gemeinsam für Sachsen KOALITIONSVERTRAG 2019 BIS 2024

Flughäfen (S.52) „**Wir verstärken an den Luftfahrtstandorten die Bemühungen zur Reduktion von CO₂- Emissionen und Lärmemissionen im Luftverkehr.**“

Lärm, Licht- und Luftverschmutzung (S.82) "Im Interesse der Menschen im Ballungsraum Leipzig und der Akzeptanz der weiteren ökonomischen Entwicklung des Flughafens **werden wir uns für eine weitere Reduzierung der Fluglärmbelastungen einsetzen.**"

Zwei Jahre Ampelkoalition in Sachsen Landesregierung verfehlt selbstgesteckte Fluglärm-senkungsziele am Flughafen Leipzig/Halle

Wie im seinerzeitigen Koalitionsvertrag verlautbart, wollte sich die Regierung „für eine weitere(!) Reduzierung der Fluglärmbelastung einsetzen“.

Nach nunmehr zweijähriger Regierungszeit kommen wir nicht umhin festzustellen, dass die Regierung drauf und dran ist, diese Lärm-minderungsziele zu verfehlen. Ganz im Gegenteil, die Dinge stehen in Sachen Fluglärm-minderung auf Sturm. Statt einer Minderung des Fluglärms ist der Fluglärm trotz Corona-Einschränkungen im Passagierverkehr aufgrund des erschreckenden Wachstums im nächtlichen Frachtflugverkehr an fast allen Lärm-messpunkten deutlich gestiegen.

Insbesondere der nächtliche Dauerschallpegel erhöhte sich fast überall sehr deutlich – in der Spitze um 2,4 dB(A) am Messpunkt Modelwitz in Schkeuditz.

In dieser Ausgabe

Zwei Jahre Ampelkoalition – ein Zwischenbericht	1
Die Bürger sagen "danke"	2
Forderungen an die Sächsische Landesregierung	3
Zweifelhafte Rekorde	4

Auch an anderen Messstationen in Großkugel, Raßnitz und Döllnitz gingen die Werte nach oben.

Aber nicht nur die Dauerschallpegel gehen nach oben, sondern auch die (errechneten) zusätzlichen Aufwachreaktionen aufgrund von Fluglärm. Die Anzahl der Nächte pro Monat in denen mit zusätzlichen Aufwachreaktionen zu rechnen ist, stieg von 16 auf 19 Nächte in Großkugel, in Raßnitz von 11 auf 15 Nächte; in Döllnitz stieg die Zahl um mehr als das Doppelte von 6 auf 14 Nächte und in Hohenheida erhöhte sich die Zahl von 17 auf 19 Nächte pro Monat.

Auch die Zahl der Lärmereignisse pro Monat mit Spitzenpegeln über 80 dB(A) erhöhten sich deutlich: in Großkugel von 7 auf 14 Ereignisse; in Döllnitz von 3 auf 8 und in Radefeld von sagenhaften 32 auf 44 Ereignisse.

Aber insbesondere die Entwicklung bei den nächtlichen Maximalpegeln ist erschreckend! Aufgrund des vermehrten Einsatzes besonders lauter Großflugzeugen steigen die nächtlichen Maximalpegel, die natürlich für die lärmempfindlichsten Anwohner Anlass für besonderen Stress sind, an fast allen Messpunkten an. In Großkugel gingen die Spitzenwerte von 84,9 auf 85,4 dB(A) hoch; in Döllnitz von 82,3 auf 86,1; in Hohenheida von 82,9 auf 87,7. Der Spitzenwert in dieser „Disziplin“ wurde in Radefeld mit 94,3 dB(A) (2019: 87,7) gemessen.

Auf Basis dieser für die Anwohner deprimierenden und alarmierenden Entwicklung kann die Staatsregierung ihre Ziele nur noch dann erreichen, wenn sie das Ruder schnell herumreißt und umgehend für **die lautesten Flugzeugtypen ein nächtliches Startverbot** erlässt.

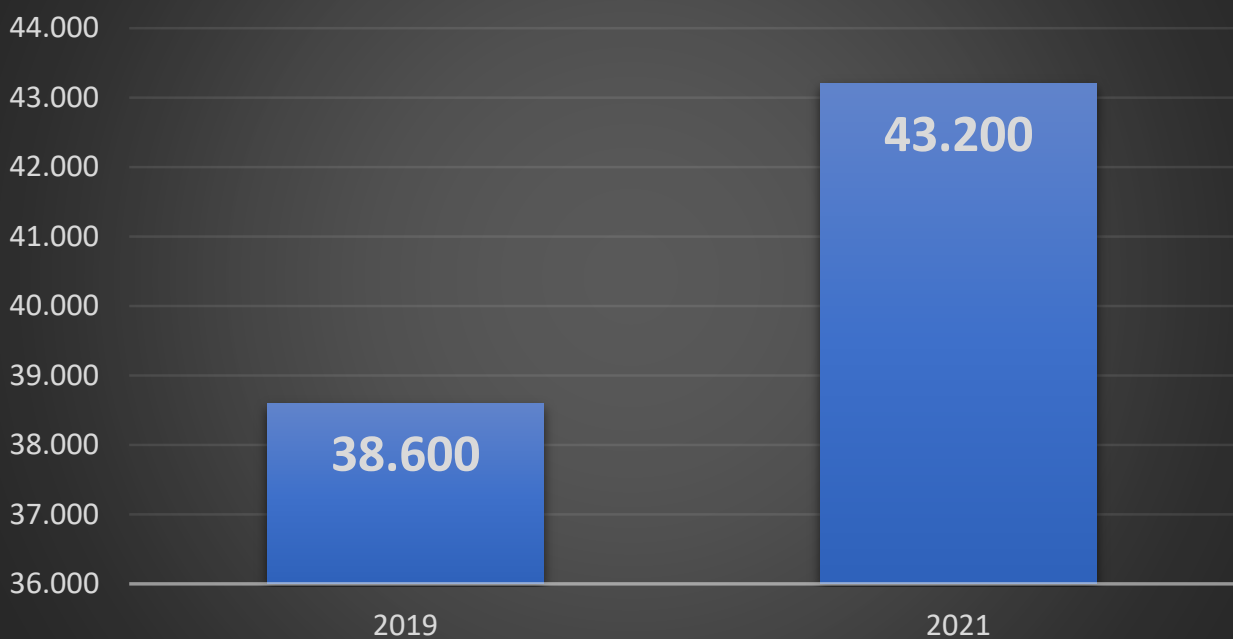
Peter Büscher, BUND

Zwei Jahre Ampelkoalition in Sachsen – die Bürger sagen „danke“

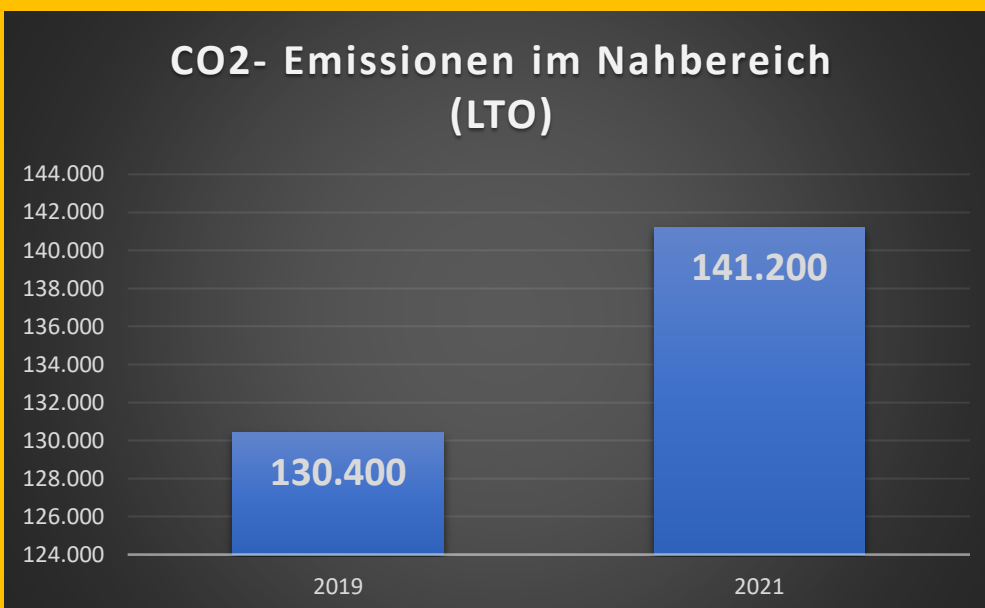
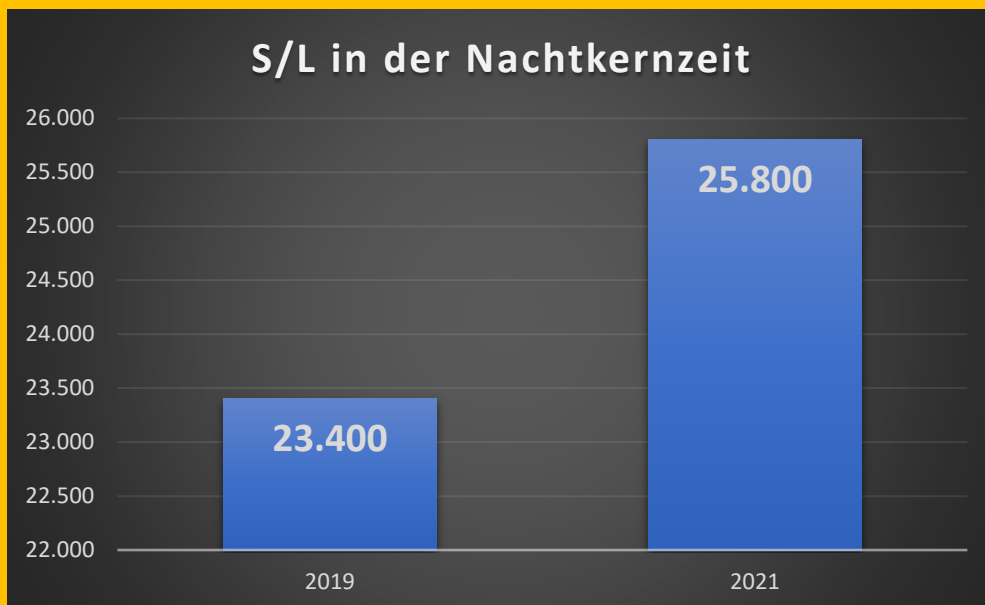
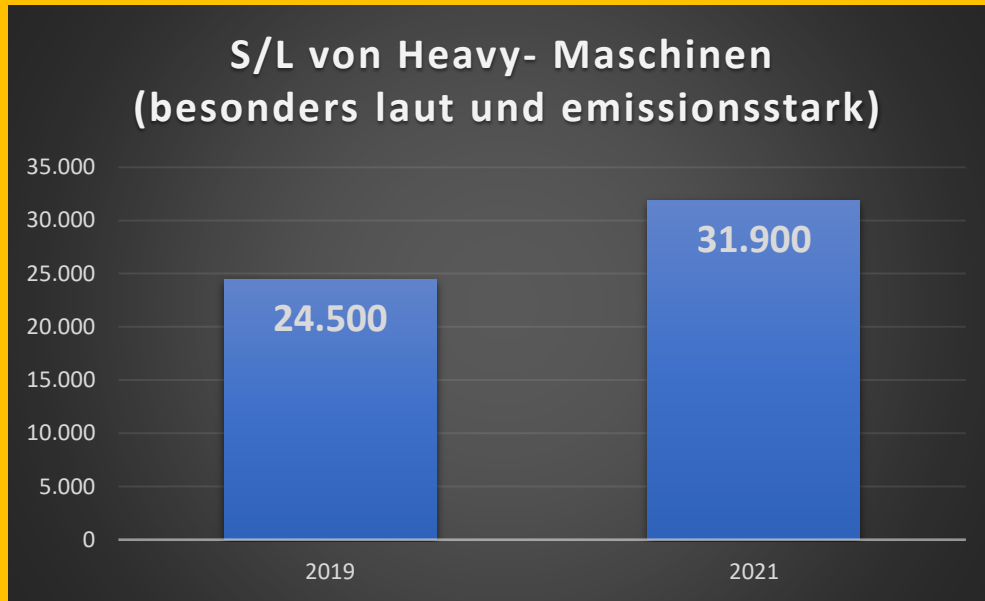
Nächtliche Lärmentwicklung am Flughafen Leipzig/Halle Vergleich Okt. 2019/Okt. 2021

		Messpunkt	L _{p,A,eq} (dB(A))	Anzahl der Nächte mit AWR > 1	Lärmereignisse > 80 dB(A)	L max (dB(A))
2019		Grosskugel	56,8	16	7	84,9
2021			58	19	14	85,4
2019		Raßnitz	51	11	0	78,9
2021			51,9	15	1	81,5
2019		Döllnitz	51,9	6	3	82,3
2021			52,8	14	8	86,1
2019		Radefeld	58,7	19	32	87,7
2021			57,8	12	44	94,3
2019		Hohenheida	54	17	3	82,9
2021			53,8	19	2	87,7
2019		Schkeuditz	43,3	0	0	75,6
2021			45,7	1	0	76,8

Nächtliche Starts/Landungen



Statistiken von der lautesten stadtnahen nächtlichen Lärmquelle Deutschlands



Angesichts dieser desaströsen Bilanz erneuern wir unsere

Forderungen an die Sächsische Landesregierung

Präambel

I. Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt, den nächtlichen Fluglärm auf weniger als 40 Dezibel zu reduzieren, weil Fluglärm oberhalb dieser Werte mit schädlichen gesundheitlichen Auswirkungen verbunden ist.

II. Das Umweltbundesamt fordert ein Nachtflugverbot für stadtnahe Flughäfen.

III. Der Stadtrat von Leipzig hat in den letzten 10 Jahren in mehreren Stadtratsbeschlüssen die Umsetzung der im Planfeststellungsbeschluss zugesagten Maßnahmen zum Schutz der Leipziger Bevölkerung gefordert. Diese Anträge wurden von der sächsischen Landesregierung bisher alle abgelehnt.

IV. Ratsversammlung und Stadtverwaltung Leipzig lehnen den Ausbau des Flughafens zu einem europäischen Frachtdrehkreuz ab, da damit eine weitere Zunahme „des jetzt schon gesundheitsgefährdenden Fluglärms verbunden ist.“

V. Mit fast 2 Tonnen CO₂-Ausstoß pro Start und Landung ist der Flughafen Leipzig-Halle der klimaschädlichste Flughafen Deutschlands.

Forderungen

Auf der Grundlage vorgenannter Punkte fordern wir von der sächsischen Landesregierung folgende konkreten Maßnahmen zum Lärm- und Klimaschutz:

1. Festschreibung einer Obergrenze für nächtliche Starts und Landungen von 75 pro Start- und Landebahn. Davon maximal 25 pro SLB in der Nachtkernzeit.
2. Gleichmäßige Verteilung der nächtlichen Starts und Landungen auf beide Start- und Landebahnen, wie im Planfeststellungsbeschluss als Auflage fixiert.
3. Begrenzung der „Kurzen Südabkurvung“ auf 30 Tonnen, wie im Planfeststellungsverfahren zugesagt und vom Bundestag beschlossen.
4. Festschreibung einer Obergrenze von 130.000 Tonnen CO₂/Jahr des bei den durch Starts und Landungen nach LTO verursachten CO₂-Ausstoßes.
5. Kein weiterer Ausbau des Frachtflugbetriebes und der damit verbundenen Lärm- und Klimabelastung.

Wir lehnen kategorisch Alibimaßnahmen ab, die bezüglich der Lärm- und CO₂-Werte nicht konkret kontrollierbar sind und die die Verringerung der aktuellen Belastungen in die Zukunft verschieben.

Leisere Flugzeuge, Lärmertgelte, Fluglärmschutzbeauftragter, Zusammensetzung der FLK als tatsächliche Interessensvertretung der Bevölkerung sind selbstverständlich.

Bürgerinitiative „Gegen die neue Flugroute“
Aktionsbündnis gegen Flughafenausbau LEJ
IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Der Flughafen Leipzig/Halle erzielt bei den Nacht- und Kernnacht-Flügen in Deutschland mit insgesamt 42.871 Flügen Platz 1. Auch beim CO₂-Ausstoß pro Start- und Landung kann LEJ mit diesem zweifelhaften Rekord aufwarten.

Flughafen-Region	Nachtflugverbot	Nacht 22 - 24 Uhr und 5 - 6 Uhr	Kernnacht 0 - 5 Uhr	Nacht	Haevy	CO2 (t)	CO2 (t)
						nach LTO	pro S/L
Berlin	00:00-05:00	7.769	-	7.769	1.829	89.445	0,76
Hamburg		2.592	-	2.592	1.515	59.836	0,86
München		6.320	-	6.320	9.630	108.564	0,71
Köln/Bonn	Nein	13.438	26.948	40.386	23.189	129.690	1,46
Frankfurt	23:00-05:00	14.755	271	15.026	72.063	265.804	1,01
Leipzig/Halle	Nein	17.205	25.666	42.871	31.695	139.759	1,92

Quelle: Deutscher Fluglärmdienst

Wir fragen an:

Wie stehen unsere sächsischen Politiker zu diesem Gesundheits- und Klimaskandal?

Wie verarbeiten die Medienvertreter diesen nicht in diese Welt passenden Zustand?

Wie positionieren sich die Mitglieder der Fluglärmkommission?

Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten ... wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewegen will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Bank: Volksbank Delitzsch eG

IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20

BIC: GENODEF1DZ1

Verwendungszweck: **Frachtflugausbau verhindern**

Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenquittung aus.

So kommen Sie mit uns in Kontakt

E-Mail:

info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de

Telefon: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 20

Den Termin für unserer nächste Treffen finden Sie auf unserer Homepage

Ort: Zur Gartenklause, Stammerstraße 11, 04159 Leipzig

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)